



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

- **Regelmäßige öffentliche Montagsführungen (außer feiertags) immer bei klarem Himmel:**
 - 10.05-09.10.2022: Sommerpause (zu hell zum Beobachten und Urlaubszeit)
 - 16.05.22 Mondfinsternis 04:28-05:34 MESZ, Sternwarte geschlossen.
Details zur Finsternis s.u. unter „3 Astro-News“
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, Sternwarten-Homepage, Aushang am Hochschul-D-Gebäude & in der Lokalpresse und auf www.sternwarte-rosenheim.de/oeffnungszeiten



2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

- **Aktuelle COVID-Regeln:** FFP2-Maske Pflicht in der TH, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann (Regel bis 28.05., für 30.05. vorher website checken). Details und Updates auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege und auf www.th-rosenheim.de (grauer Kasten)
- **Der Raum AZ1.50** befindet sich genau über dem Haupteingang der TH und hat eine Lüftungsanlage mit Außenluft.
- **Parken:** Marienberger Straße: i) westlich der TH zwischen A-Gebäude und Gabor, ii) nördlich der TH, oder Bogenstraße / Am Gern nördlich der Hochschulstraße.

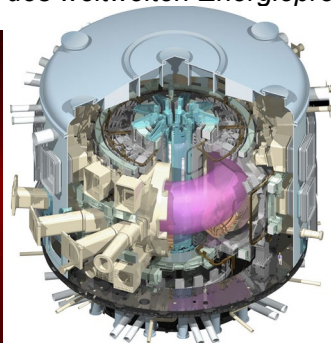
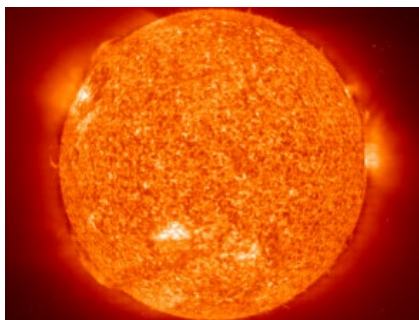
Der Vortrag von Dr. Andreas Hänel **zur Lichtverschmutzung geht voraussichtlich nächste Woche online** auf <https://www.youtube.com/user/UrknallWeltallLeben> (So, Di oder Do) zuerst Vortrag dann Fragerunde.

Mo 30.05.2022 Technische Hochschule Rosenheim Raum AZ1.50, 19 Uhr, Einlass ab 18:15 Uhr

- **„Kernfusionsforschung – das Sternenfeuer auf die Erde holen?“**
Prof. Dr. Hartmut Zohm, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching
- *Unser menschlicher Energiehunger ist gerade in aller Munde. Die Fusion von Wasserstoffkernen ist die Energiequelle der Sterne. Seit mehr als 50 Jahren arbeiten Forscher daran, diesen Prozess auf der Erde nutzbar zu machen, da er großes energetisches Potential hat. Wie ist der Stand der Dinge, ist es ein Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung der Menschheit?*

Abstract:

- *Das Potential einer fast unbegrenzten Energiequelle für den Grundlastverbrauch hat seinen Reiz: Die primären Brennstoffe Wasserstoff und Lithium gibt es auf der Erde reichlich und der anfallende radioaktiver Abfall ist deutlich unkritischer als bei Uran-Spaltungskraftwerken. Könnte man so einen wichtigen Beitrag zur Lösung des weltweiten Energieproblems leisten.*



Fotos: IPP



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

Die Forscher sind ihrem Ziel schon sehr nahe gekommen. Ausgehend von der Beschreibung des 'Fusionsreaktors Sonne' wird im Vortrag dargestellt wie ein Fusionskraftwerk auf der Erde realisiert werden soll. Dabei wird insbesondere auf den Einschluss heißer Wasserstoffplasmen in magnetischen Feldern in Tokamaks und Stellaratoren eingegangen.

Der derzeitige Stand der Forschungsarbeiten sowie die weltweiten Pläne zum nächsten Schritt, dem Nachweis der positiven Energiebilanz im gerade im Bau befindlichen ITER Experiment, werden im Detail vorgestellt.

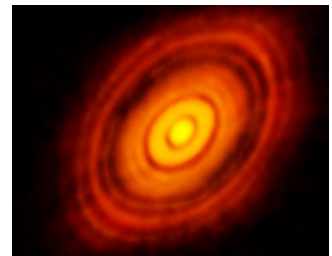
Abschließend wird diskutiert welche Rolle die Kernfusion als Baustein in einem nachhaltigen Energieszenario der Zukunft spielen kann.

Prof. Dr. Hartmut Zohm ist Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik und dort für den Betrieb des Tokamakexperiments ASDEX Upgrade zuständig. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf der Erforschung von Plasmainstabilitäten welche die erreichbaren Plasmaparameter beschränken.

- **Pressemitteilung:** *i) als .docx ii) als .pdf*
Die Texte und Bilder von www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege dürfen von der Presse übernommen werden
- *Wir planen einen Büchertisch beim Vortrag mit den Büchern unserer Referenten z.B: J.Gaßner, H. Lesch, A.Müller, E.Reichl, F.Freistetter, B.Feuerbacher, L.Kaltenegger, denken Sie an das nötige Kleingeld...*

Di 28.06.2022: Technische Hochschule Rosenheim Raum AZ1.50, 19 Uhr

- Dr. Bertram Bitsch, Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
- **„Sind wir speziell? Planetenentstehung in unserem und anderen Sonnensystemen“**
- *Exoplanetensystem-Entdeckungen haben die Theorien zur Entstehung von Planetensystemen durcheinander gebracht. Was zeigen die Bilder der protoplanetaren Scheiben des ALMA-Teleskops, und wie können Simulationen helfen Licht ins Dunkel zu bringen, oder ist unser Sonnensystem speziell?*



Scheibe des im Entstehen begriffenen Planetensystems HL-Tauri 450
Lichtjahre von uns entfernt (credit: ALMA (ESO/NOA/NRAO))

Mi 19.10.2022: Technische Hochschule Rosenheim Raum B0.23, AZ1.50, Foyer, 19 Uhr

- Prof. Dr. Harald Lesch, Universitätssternwarte LMU München, ZDF
- **„Wie gefährlich ist kosmische Strahlung?“**
- Festvortrag zum 35. Geburtstag der Sternwarte Rosenheim
- *Die effektivsten Teilchenbeschleuniger im Kosmos sind Plasmaströmungen, die von rotierenden schwarzen Löchern in den Zentren entfernter Galaxien ins extragalaktische Medium geschossen werden. Dies kosmische Teilchenstrahlung kommt aus allen Richtungen und könnte für Raumreisende gefährlich werden - bis hin zu Alzheimer-Erscheinungen...*
- *Von UltraHighEnergyCosmicRays und möglicherweise dementen Aliens, ... demnächst hier an der TH Rosenheim live und in Farbe mit Prof. Dr. Harald Lesch.*
- Rückblick: Harald Leschs Vortrag zu 25 Jahre Sternwarte Rosenheim 2012 mit dem Titel **„Der Außerirdische ist auch nur ein Mensch“** jetzt wieder online auf RFO: <https://www.rfo.de/mediathek/114068/>



Foto: OVB Durzek

Alle Abstracts schon in voller Länge auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege

3 Astro-News

• Mo 16.05.22 Totale Mondfinsternis vor Sonnenaufgang

- Die Sternwarte ist zur MoFi geschlossen, man beobachtet am besten mit dem Feldstecher oder dem bloßem Auge.
- In Rosenheim geht der Mond mit dem Beginn der Totalität im Westsüdwesten unter.
- Man kann daher sicher tolle Fotos von der partiellen Phase des Mondes und der beginnenden Totalität in Horizontnähe machen. Die Rötung wird aber erst Mitte der Totalität sichtbar und wird wohl kaum eine Rolle spielen (außer die Horizont-Rötung)
- Die Finsternisdaten für Rosenheim (Zeiten in Mitteleuropäischer Sommerzeit MESZ):
 - **Mondeintritt in Kernschatten 04:28 MESZ**
 - **Beginn Totalität 05:29 MESZ**
 - **Monduntergang in Rosenheim 05:34 MESZ**
 - Finsternismitte 06:12 MESZ nach Monduntergang
- Man müsste weit nach Südwesten reisen (z.B: Madrid, Porto oder gar Südamerika) um die ganze Finsternis gut zu sehen.
- Gute Links zur MoFi:
 - <http://www.mofi2022.de/#ueberblick>
 - <https://www.timeanddate.de/finsternis/in/deutschland/rosenheim>
 - Gute Erklärungen vom BR und Quelle der Fotos rechts: <https://www.br.de/sternenhimmel/mondfinsternis-mofi-mond-102.html>



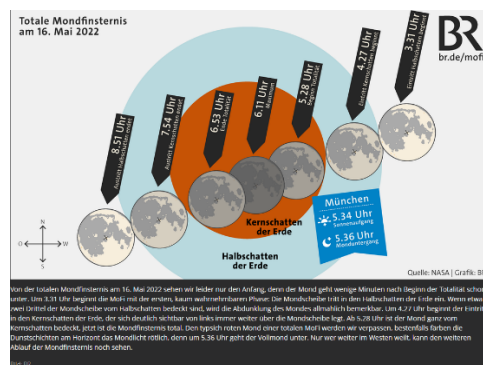
Blutmond während der totalen Mondfinsternis am 27. Juli 2018 neben der Burgruine Wolfstein bei Neumarkt in der Oberpfalz von Thomas Aumeler



Blutmond während der totalen Mondfinsternis am 27. Juli 2018 zwischen dem Nebelhorn und dem Rubihorn, darunter sieht man die beleuchtete Schöllanger Burgkirche und die Geißalpe, aufgenommen von Roswitha Schöllhorn.



Blutmond zwischen Stromleitungen während der totalen Mondfinsternis am 27. Juli 2018, aufgenommen über Germering von Stefan Drosner. Wie eine Lampe am Kabel ...



4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Infos auf: www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter oder mail an: elmar.junker@th-rosenheim.de.

5 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Bis 200 € reicht der Kontoauszug, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich. Danke für alle bisherigen Spenden!

Mit besten astronomischen Grüßen
All Time Clear Skies

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (&Team)
„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“

